

Es stehen somit folgende Punkte zur Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

1. Niederschrift für die Sitzung vom 02.06.2020
- öffentlicher Teil -
2. Gute Schule 2020
-Schulhofgestaltung, Vorstellung der Planungsergebnisse
3. Neuerrichtung eines gleichartigen Wohnhauses an gleicher Stelle im Ortsteil Roetgen, Bundesstraße 162, Gemarkung Roetgen, Flur 10, Flurstücke 73 und 74
4. Bauvoranfrage auf Bebauung durch ein Wohnhaus im Ortsteil Roetgen, Kuhberg, Gemarkung Roetgen, Flur 5, Flurstück 204
5. Erstellung einer Infotafel an der Kreuzweganlage im Ortsteil Rott, Hahner Straße, Gemarkung Rott, Flur 2, Flurstück 161
6. a) Mitteilungen
b) Anfragen

Zu Punkt 1: Niederschrift für die Sitzung vom 02.06.2020
- öffentlicher Teil -

Es gibt hierzu keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 2: Gute Schule 2020
-Schulhofgestaltung, Vorstellung der Planungsergebnisse

Der stellvertretende AV begrüßt die Gäste zum TOP 2 sowie die Schulleiterin Frau Bortot der Gemeinschaftsgrundschule Roetgen sowie deren Vertreterin Susanne Kahl, welche der Sitzung als Zuhörerinnen beiwohnen.

Frau Winterscheid vom Büro Winterscheid + Weidenhaupt Landschaftsarchitektur erläutert den Planungsentwurf.

Anmerkung der Verwaltung: *Die Präsentation ist als Anlage 1 beigefügt.*

Das ursprüngliche Budget ist nicht haltbar. Die neue Kostenaufstellung beinhaltet bereits viele begleitende Arbeiten. Die Umgestaltung der Böschung könnte ggfls. außen vor gelassen werden. Es wird von einer vierwöchigen Bauzeit ausgegangen.

Der Entwurf wird allgemein positiv aufgenommen und es werden einzelne Punkte diskutiert.

Die CDU-Fraktion verweist auf die reduzierte Mehrwertsteuer in den nächsten Monaten. Es wird erfragt, ob es sich um eine Investition handelt und ob mit Folgekosten zu rechnen sei.

Die Grüne-Fraktion bittet um Erläuterung der Kostenverteilung im Haushalt.

BM Klauss teilt mit, dass von einer Investition auszugehen ist; sowohl die Einnahme als auch Ausnahme ist in den Haushalt eingestellt. Die Budgetüberschreitung ist nicht gedeckt; aber die Mittel der Schulpauschale können hierzu verwendet werden.

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass nach der noch ausstehenden Schlussabrechnung „Medientechnik Bürgersaal“ ggfls. noch ein restlicher Teil dieses Budgets zur Verfügung steht. Die Mehrkosten können aber hieraus nicht gedeckt werden. Grundsätzlich wird im Hinblick auf die Projektabwicklung die Übernahme der Gesamtplanung befürwortet. Spätere Wartung und evtl. Reparaturen können vom Bauhof übernommen werden. Die Mitarbeiter sind entsprechend geschult.

Die UWG-Fraktion befürwortet eine spätere Umgestaltung der Böschung. Referenzen werden erfragt. Die Verwaltung wird gebeten, konkret über das Budget „Gute Schule 2020“ im BGS-Ausschuss zu informieren.

Frau Winterscheid benennt mehrere Referenzobjekte in der Region sowie im Raum Köln.

Die SPD-Fraktion bewertet eine spätere nochmalige Baustelle für die Böschung als ungünstig, sieht aber letztlich das Ausschreibungsergebnis für die Entscheidung als maßgeblich an, sofern örtlich keine Gefährdung vorliegt.

Eine akute Gefährdung im Bereich Böschung wird von Frau Winterscheid verneint.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt einstimmig die durch das Büro Winterscheid + Weidenhaupt vorgestellte Planung zu der Umgestaltung des Schulhofes zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Planung umzusetzen, die Leistungsverzeichnisse erstellen zu lassen und entsprechend auszuschreiben.

Zu Punkt 3: Neuerrichtung eines gleichartigen Wohnhauses an gleicher Stelle im Ortsteil Roetgen, Bundesstraße 162, Gemarkung Roetgen, Flur 10, Flurstücke 73 und 74

Es gibt verschiedene Nachfragen aus den einzelnen Fraktionen.

Verwaltungsseitig wird auf die geltende Rechtssprechung verwiesen, wonach durch den Eingriff in die Statik der Bestandsschutz erloschen ist. Der Antrag befindet sich noch im Prüfungsprozess. Der Antragssteller hat bei der zuständigen Genehmigungsbehörde, der Bauaufsicht der StädteRegion Aachen, um Fristverlängerung gebeten, um zusätzliche Nachweise zu erbringen. Da diese noch nicht vorliegen, kann zum jetzigen Zeitpunkt kein Einvernehmen der Gemeinde erteilt werden. Sobald die Nachweise erbracht sind, wird eine erneute Beteiligung der Gemeinde erfolgen.

Seitens der PRB-Fraktion wird auf eine unkorrekte Darstellung in der Grundkarte verwiesen. Verwaltungsseitig wird erklärt, dass die Grundkarte seitens der zuständigen Katasterstellen nicht mehr gepflegt wird und der Verwaltung daher kein anderes Kartenmaterial zur Verfügung steht.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt mit elf Zustimmungen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung, dem Antrag auf Neuerrichtung eines gleichartigen Wohnhauses an gleicher Stelle im Ortsteil Roetgen, Gemarkung Roetgen, Flur 10, Flurstücke 73 und 74, gelegen Bundesstraße 162, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB nicht zu erteilen.

Zu Punkt 4: Bauvoranfrage auf Bebauung durch ein Wohnhaus im Ortsteil Roetgen, Kuhberg, Gemarkung Roetgen, Flur 5, Flurstück 204

Die CDU-Fraktion sieht ggfls. auch die Möglichkeit einer abweichenden Einschätzung zur Bebaubarkeit und verweist auf ein ähnliches Bauvorhaben im Bereich „Heidkopf“. Sofern es sich um ein bebaubares Grundstück handeln würde, dessen Erschließung gesichert ist, könnte der Landschaftsschutz an dieser Stelle zurücktreten.

Verwaltungsseitig wird hierzu auf eine parallel erfolgende Beteiligung des Umweltamtes verwiesen. Die Innenbereichssatzung hat nur deklaratorischen Charakter. Wichtig ist, ob das Vorhaben dem faktischen Innenbereich zugeordnet werden kann. Dies wird verwaltungsseitig verneint. Auf Nachfrage teilt die Bauverwaltung unverbindlich mit, dass die StädteRegion nach derzeitigem Informationsstand diese Ansicht teilt.

Die UWG-Fraktion spricht sich für eine sanfte Entwicklung an mehreren Stellen aus und erfragt, ob die Verwaltung die Thematik ggfls. über eine Abrundungssatzung angehen kann.

Herr Meyer verweist auf einen erheblichen Arbeitsaufwand und die Notwendigkeit eines politischen Auftrags hierzu.

Die PRB-Fraktion erfragt, wohin der Graben entwässert.

Anmerkung der Verwaltung: Die Entwässerung des Grabens erfolgt im nördlichen Bereich mittels Verrohrung in den Schleebach.

Die Grüne-Fraktion bewertet den Aufwand für eine Abrundungssatzung als zu hoch.

Die CDU-Fraktion verweist auf die erfolgte Vorabstimmung zur Regionalplanung, in welcher mögliche Erweiterungsflächen bereits politisch diskutiert wurden.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt mit zehn Zustimmungen und drei Enthaltungen, der Bauvoranfrage auf Bebauung durch ein Wohnhaus im Ortsteil Roetgen, Gemarkung Roetgen, Flur 5, Flurstück 204, gelegen Kuhberg, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB nicht zu erteilen.

Zu Punkt 5: Erstellung einer Infotafel an der Kreuzweganlage im Ortsteil Rott, Hahner Straße, Gemarkung Rott, Flur 2, Flurstück 161

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt einstimmig, dem Bauantrag zur Errichtung einer Informationstafel an der Kreuzweganlage in Rott, Gemarkung Rott, Flur 2, Flurstück 161, gelegen in einem Waldstück auf dem Giersberg in Rott an der Hahner Straße, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.

Zu Punkt 6: a) Mitteilungen

1. AM Severain gibt den Hinweis, dass die Verpflichtung zur Heckenpflanzung zwischen Tennisplatz und Sportanlage noch nicht erfüllt wurde und bittet um entsprechende Weitergabe.

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass nach Abstimmung mit TV und TC die Heckenpflanzung in Kürze erfolgen soll.

b) Anfragen

1. AM Meßing erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum Bauvorhaben Wollwaschweg 36. Verwaltungsseitig liegen dazu keine neuen Erkenntnisse vor.
2. AM Bourceau erfragt den Bearbeitungsstand zum Glasfaserausbau und gibt Lob für das Ausbaupersonal weiter. Verwaltungsseitig wird eine Verbesserung der Arbeitsweise bestätigt. Ungefähr 80 % der Tiefbauarbeiten seien erledigt. Die restlichen Arbeiten sollen bis zum Winter durchgeführt werden.
3. BM Klauss teilt ergänzend mit, dass die Arbeiten in der Pilgerbornstraße unterbrochen wurden aufgrund des privaten Stichweges. Es musste das Einverständnis aller Eigentümer eingeholt werden. Er habe dies für die Gemeinde erteilt, da diese ebenfalls Miteigentümer ist.
4. AM Hahnbück teilt mit, dass im Zuge des Glasfaserausbaus in der Faulenbruchstraße eine Stromleitung getroffen wurde.
5. AM Onasch berichtet über eine Baustelle, bei welcher der Bauhof der Gemeinde sowie die Deutsche Glasfaser in unmittelbarer Nähe tätig waren und erfragt, ob die Arbeiten koordiniert wurden. Verwaltungsseitig wird von einem zufälligen Aufeinandertreffen ausgegangen.
6. AM Severain berichtet ergänzend über eine Neuverlegung von Platten, die nicht zufriedenstellend ausgeführt wurde.

Der stellvertretende AV beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.25 Uhr.